

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte des Kostüms

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und
Farbendruck mit erläuterndem Text

Racinet, Auguste

Berlin, 1888

Russland. Ostjaken - Tungusen - Indianer von Alaska - Bewohner der Krim

[urn:nbn:de:bsz:31-261619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261619)

V
447



RUSSLAND

OSTJAKEN — TUNGUSEN — INDIANER VON ALASKA — BEWOHNER DER KRIM

6	7	8	9	10	11
5	2		1	4	3

Nr. 1 und 2. Ostjakischer Mann und Frau aus Obdorsk. Die Ostjaken, zu den Samojuden gehörig, bewohnen die unteren Waldgebiete des Irtisch und Ob. Sie sind von mittlerer Grösse und schwach gebaut, von bleichem Teint und dünnem, rötlichem Haarwuchs. Ihre Kleidung besteht aus Thierfellen. Die Männer tragen einen Lederrock, der kaum bis zu den Knien reicht und vorn und hinten geschlossen ist. Er dient zugleich als Hemde. Die Hosen sind kurz und eng. Bei grosser Kälte tritt ein weiter Ueberrock mit Kaputze hinzu, welche Hals und Kopf schützt. An den Aermeln ist ein kleiner Sack befestigt, welcher die Stelle der Handschuhe vertritt. Bei unserer Figur ist die Kaputze und der Ueberrock aus Wolle.

Die Frauen tragen Pelzkleider, die vorn mit kleinen Riemen zusammengenestelt sind. Im Winter tragen sie Strümpfe aus Fellen, Beinkleider und einen Rock mit Kaputze, die mit Franzen besetzt ist. Die Kopfbedeckung der Frau, die auf unserer Tafel dargestellt ist, ist aus Wolle, ebenso wie die Franzen. Der kaputzenartige Kragen ist von Wolle und mit Perlenschnüren befranzt, an deren Enden Münzen befestigt sind. Der Rock ist ebenfalls von Wolle und mit einer Silberstickerei besetzt, die noch durch Perlen bereichert ist. Die Bänder, welche den Rock vorn zusammenhalten, sind mit farbigen Perlen und kleinen Glocken geschmückt. Das auffallend lange Ohrgehänge besteht aus Perlen, die auf Messingdraht aufgezogen sind.

Nr. 3 und 4. Nomadisirender Tunguse. — Tunguse aus Nertschinsk. Die Tungusen haben schwarze Haare, wenig Bart und sind ebenfalls von kleiner Gestalt. Die ganze Kleidung von Nr. 4 besteht aus Leder, von der Kopfbedeckung bis zur Fussbekleidung. Die Verzierungen sind, einschliesslich derer aus Metall, aufgenäht. — Nertschinsk ist der Hauptort des russischen, an der chinesischen Grenze liegenden Gebiets Transbaikalien. Die Stadt ist reich an Blei- und Silberminen und treibt einen grossen Pelzhandel. Das zeigt sich im Costüm der dargestellten Figur. Die Tuchmütze und der Tuchrock sind mit Pelz gefüttert und besetzt. Die Verzierungen des letzteren sind eingestickt. Der Gürtel ist aus Stahl und mit bunten Steinen besetzt, die Fussbekleidung aus Leder ebenso wie der farbige Besatz.

Nr. 5. Indianer aus Alaska, dem ursprünglich russischen Gebiet, welches 1867 an die vereinigten Staaten von Nordamerika verkauft wurde. Der Mantel ist von Leder ebenso wie die aufgenähten Verzierungen und die Franzen. Aus Leder besteht auch der um den Leib gebundene Schurz. Die einzelnen Lederstücke, sagt von Rechberg (*Les Peuples de la Russie*, Paris 1872), sind so fest zusammengenäht, dass die Oberfläche sich an Dichtigkeit nur mit Sammet vergleichen lässt. Das leichte und fast durchsichtige Hemde ist unvergänglich. Es ist aus den inneren Theilen gewisser Fische gearbeitet wie z. B. aus der Zunge des Wallfisches und der Blase des Plattfisches. Der Hut besteht aus geflochtenen Binsen. Bein und Fuss sind mit Seehundsfellen bekleidet.

Nr. 6 bis 11. Kopfbedeckungen von Bewohnern der Krim.

Nach colorirten Photographieen, welche die russische Regierung 1875 zur Ausstellung der geographischen Gesellschaft nach Paris geschickt hat.

КРИМСКАЯ ПУШКА



RUSSLAND

RUSSIE

RUSSIA



Imp. Firmin Didot, C^o. Paris

Ursabiosa lith.



